

Gleich drei Auszeichnungen für Morita

Premium-Behandlungseinheit Soaric erhält den renommierten iF gold award.

Die gemeinsam mit der Münchner Designagentur f/p design GmbH gestaltete Soaric erhielt für das Produktdesign die höchste Auszeichnung bei der iF design award night 2012, den iF gold award. Zudem wurde die japanisch-deutsche Gemeinschaftsarbeit in der Kategorie communication design für die Bedienoberfläche sowie für die Gestaltung von Broschüre und Werbeanzeige mit weiteren zwei iF awards geehrt. Die durch Frauke Ludwig prominent moderierte Preisverleihung fand in der BMW-Welt auf dem Gelände des Münchener Olympiazentrums statt. Bereits seit 1953 zeichnet das iF herausragende Designleistungen aus und gilt als eine der wichtigsten und begehrtesten Auszeichnungen für innovative Produktgestaltung. Erstmals zieht Morita nach der Verleihung in das iF-Design-Ranking – die „Hall of Fame“ des internationalen Designs – ein. Stolz und zufrieden präsentierten die beiden japanischen Präsidenten

die Trophäen nach der Preisübergabe. Für das innovative Familienunternehmen waren gleich mehrere Verantwortliche extra aus Japan angereist, um die international anerkannten und bedeutenden Design-Auszeichnungen entgegenzunehmen. Haruo Morita, Inhaber der Dentalmanufaktur, nahm den elfstündigen Flug von Japan auf sich, um den Preis persönlich zu empfangen: „Wir sind sehr stolz, dass wir uns mit der Auszeichnung in einer Reihe mit so namhaften Unternehmen wie Apple, Sony, Daimler und anderen Weltkonzernen präsentieren können. Für meine Kollegen und mich ist die Auszeichnung eine besondere Ehre. Die Anerkennung zeigt, dass wir unser Firmenmotto ‚Thinking ahead. Focused on life.‘ ernst nehmen und mit Leben füllen. Die Wertschätzung unserer Anwender steht bei uns an erster Stelle. Der iF gold award beweist uns aber,

dass Soaric Gestaltung und Funktionalität verbindet.“ Auch Annette Ponholzer von f/p design freut sich über die Auszeichnungen für die japanisch-

die Auszeichnung – genauso wie über das hervorragende Feedback der Zahnärzte, die Soaric bereits nutzen.“

Der bereits im März 2011 auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln der Öffentlichkeit vorgestellte Arbeitsplatz vereint eine hervorragende Funktionalität mit einer nun ausgezeichneten Ästhetik. Alle Instrumente sind so angeordnet, dass sie eine 4-Hand- oder 6-Hand-Behandlung ideal unterstützen und situationsgerechtes Anreichen ermöglichen. Auch das integrierbare Operationsmikroskop mit vernetztem Monitor sowie das bedienfreundliche Interface des LC-Touch-Displays im Arztelement und der Rückzugsentlastungsmechanismus der Instrumentenschläuche tragen zum Behandlungskomfort bei. Die erstklassigen Materialien der Einheit, die klare Designstruktur und intuitiv zu bedienende Arbeitselemente überzeugten bislang Zahnärzte, die an der Ein-



deutsche Co-Produktion: „In dieser Komplexität war es für uns das erste Mal, einen gesamten zahnärztlichen Arbeitsplatz zu gestalten. Wir freuen uns über

heit behandeln – und nun auch die iF-Jury. Soaric begeisterte die Juroren mit ihrer enormen Bandbreite verfügbarer Systemkomponenten, der hervorragenden Materialverarbeitung und einem ergonomischen, innovativen Gesamtkonzept – für das auch die Anmeldung zahlreicher Patente spricht. Das japanische Familienunternehmen Morita und die Münchner Designagentur f/p design wollen die erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft weiterführen: Am Rande der Preisverleihung wurde bekannt, dass die Kooperation schon weitere preisverdächtige Früchte trägt. **KN**

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0
Fax: 06074 836-299
jmeyn@morita.de
www.morita.com/europe



Beständige Ästhetik jetzt auch in Vierkant

FORESTADENT komplettiert Palette und bietet BioCosmetic®-Bögen nun mit quadratischem und rechteckigem Querschnitt an.

Die dauerhaft weiß bleibenden BioCosmetic®-Bögen werden ab sofort nicht mehr nur als Rundbögen, sondern auch als Vierkantvariante angeboten. Damit ergänzt FORESTADENT seine zahnfarbenen Bögen und bietet diese nun in kompletter Sequenz (.017", .019", .016" x .016", .016" x .022" und .018" x .025") an. Für eine perfekte Ästhetik im Mund



BioCosmetic®-Bögen – dauerhafte Ästhetik in Perfektion.

Egal, ob ein Wechsel des Bogens früh oder wie bei Einsatz selbstligierender Brackets meist viel später erfolgt. Die Ummantelung der Rund- und Vierkantbögen bleibt unversehrt und die Ästhetik somit perfekt erhalten.

Um den ästhetischen Gesamteindruck zu vervollständigen, empfiehlt sich die kombinierte Anwendung der BioCosmetic®-Bögen mit den QuicKlear®-Brackets. Die beliebten Keramikbrackets von FORESTADENT sind von 5–5 im Oberkiefer und 3–3 im Unterkiefer verfügbar und ab sofort mit Farbmarkierung für ein leichteres Positionieren erhältlich. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

Die dauerhaft ästhetischen Bio-Cosmetic®-Bögen von FORESTADENT sind jetzt als Rund- und Vierkant-Bögen in kompletter Sequenz beziehbar.

– vom ersten bis zum letzten Tag der Multibandtherapie. Da sich unter der weißen Ummantelung der BioCosmetic®-Bögen superelastische NiTi-Bögen verbergen, können Behandlungen nicht nur optisch unauffällig, sondern auch schnell realisiert werden. Und das bei bestem Patientenkomfort. So gewährleisten die BioCosmetic®-Bögen aufgrund ihres äußerst niedrigen Kraftniveaus schonende und gleichzeitig effektivere Zahnbewegungen.

Dentinhypersensibilität: Überlegenheit dank Pro-Argin

Neue Studie belegt signifikant bessere Schmerzlinderung.

Die Anwendung der elmax SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta führt zu einer überlegenen Reduktion von Dentinhypersensibilität (DHS) im Vergleich zu einer handelsüblichen Zahnpasta mit Strontium-Ionen. Dies ist das Ergebnis einer neuen klinischen Studie mit innovativem Studiendesign, durchgeführt von Dr. Thomas Schiff in San Francisco, USA.

Die randomisierte, klinische, doppelblinde Crossover-Studie lief über 16 Wochen mit 121 Erwachsenen, die an DHS litten. Ziel der Studie war es, die Reduktion der DHS durch elmax SENSITIVE PROFESSIONAL (ESP) mit Pro-Argin-Technologie mit der Wirkung eines Wettbewerbsproduktes mit Strontium-Ionen zu vergleichen, und zwar nach zwei Mal täglichem Zähneputzen.

Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen geteilt. Gruppe 1 putzte zunächst mit ESP, während Gruppe 2 zuerst das Wettbewerbsprodukt verwendete. Nach acht Wochen wurde die Reduktion der DHS gemessen. Anschließend wechselten die Patienten zum jeweils anderen Produkt. Weitere Messungen fanden nach 10 und 16 Wochen statt.

Die Ergebnisse zeigten, dass die Verwendung von ESP zu einer signifikanten Reduktion von DHS führte, und zwar sowohl



nach 8, 10 und 16 Wochen. Nach acht Wochen wurde bei den ESP-Nutzern im Vergleich zu den Verwendern des Wettbewerbsproduktes eine statistisch signifikante Verbesserung von 51,3 % bei Berührungsempfindlichkeit und 39,4 % bei Schmerzempfindlichkeit auf Kaltluft gemessen. Der Wechsel vom Wettbewerbsprodukt zu ESP hatte sowohl die signifikante Verbesserung der Berührungsempfindlichkeit als auch der Kaltluftempfindlichkeit zur Folge: Nach zwei Wochen um 35,2 bzw. 29,9 % und nach acht Wochen um 40,3 bzw. 35,3 %. Umgekehrt nahm DHS in der Patientengruppe, die von ESP zum Produkt mit Strontium-Ionen gewechselt war, wieder zu. Diese neue Studie bestätigt die Ergebnisse einer Anzahl früherer klinischer Studien mit ver-

schiedenen Studiendesigns im Vergleich zu Zahnpasten mit Strontium (Li et al. 2011, Docimo et al. 2011) als auch Kalium (Ayad et al. 2009, Docimo et al. 2009).

Fazit: elmax SENSITIVE PROFESSIONAL bietet Konsumenten, die an DHS leiden, eine überlegene sofortige und dauerhafte Wirkung. **KN**

Literatur: Schiff T et al. (2011) J Clin Dent 22 (4), special issue, 128–138

KN Adresse

GABA GmbH
Bernier Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 07621 907-0
info@gaba.com
www.gaba-dent.de

Perfekte Symbiose aus Desinfektion und Duft

Neues Duft-Marketing von Dürr Dental für die Praxis.

Fast jeder kennt den typischen Zahnarztgeruch, der Patienten bereits im Eingangsbereich einer Praxis entgegenschlägt. Bei den meisten Menschen weckt dieser negative Assoziationen, beeinträchtigt das Wohlbefinden und verstärkt zudem die Angst vor der Behandlung. Praxisbetreiber nahmen diesen unerfreulichen Zustand bisher als notwendiges Übel hin. DÜRR DENTAL wollte sich damit nicht zufriedengeben und hat daher ein neues Konzept entwickelt. Ab sofort bringen die vier neuen MyMix Parfümöle frischen Duft in die Praxis. Gleichzeitig werden in Kombination mit der Schnelldesinfektion FD 322 perfume free kontaminierte Flächen zuverlässig desinfiziert.

Warum sollen keimfreie Oberflächen nicht auch einen angenehmen Duft verströmen und so zum Wohlbefinden der Patienten und des Praxisteam beitragen? Diese Frage stellten sich die Ent-




wickler aus dem Haus DÜRR DENTAL. Viele Branchen setzen

bereits gezielt ein professionelles Duft-Marketing ein. Bei be-

kannten Hotelketten sorgen besondere Kompositionen für ein angenehmes Wellness-Ambiente, in Einkaufszentren verstärken angenehme Düfte die Einkaufslust. Aus der Idee wurde ein neues Konzept für Praxen, das ab sofort erhältlich ist. MyMix besteht aus der Schnelldesinfektion FD 322 perfume free sowie vier Duftnoten, die als Parfümkonzentrat individuell beigemischt werden. Nach dem Anmischen kann die Gebrauchslösung direkt verwendet werden. DÜRR DENTAL hat sich sehr genau mit der Wirkung einzelner Düfte beschäftigt und verschiedene Parfümöle kreiert. Der Grund: Menschen nehmen Gerüche sehr unterschiedlich wahr. Rund 10.000 verschiedene Duftnoten kann die menschliche Nase unterscheiden. Welche Bilder, Gefühle und Erinnerungen diese bei jedem einzelnen auslösen, ist unterschiedlich. Diverse Duftnuancen wurden

von über 100 Praxen getestet. Dabei haben sich vier Favoriten für die MyMix Collection herauskristallisiert: erfrischendes LIME, sommerliches MELON, elegantes SILK und exotisches TROPICAL.

Mit diesem Duftsoriment können Praxen nun ihre Räumlichkeiten gleichzeitig erfrischen und sicher desinfizieren. MyMix ist die ideale Ergänzung für das Praxismarketing. Zur Produkteinführung bietet DÜRR DENTAL eine MyMix Collection-Box mit allen vier Düften zum Kennenlernen an. 

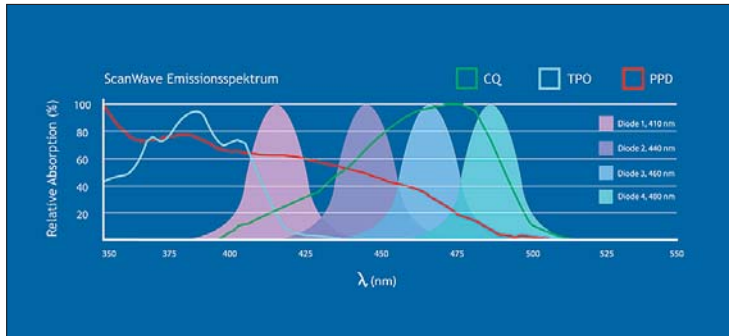
KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerr.de
www.duerr.de



Universelle Tiefenpolymerisation „State of the Art“

ScanWave – durch systematisches Scannen zum Erfolg.



Mit einer besonders innovativen Polymerisationslampe der zur Acteon Group gehörenden Satelec werden die Möglichkeiten in der adhäsiven Zahnmedizin jetzt neu definiert. Mit der neuen ScanWave – eine Weiterentwicklung der sehr erfolgreichen MiniLED-Familie – verfügt der Zahnarzt erstmals über eine LED-Lampe, die sich automatisch an das eingesetzte Material anpasst und so für jede Anwendung die optimale Lichtleistung garantiert. Das Ergebnis: Mehr Sicherheit bei der Polymerisation und ein deutlich geringeres Risiko einer unerwünschten Pulpaerwärmung.

Sicherheit für alle Fälle

Ob sequenziell oder im Dauereinsatz, von der Füllung bis zum Bonding: Die vier individuellen Hochleistungs-LEDs der ScanWave ermöglichen durch systematisches Scannen erstmals eine Lichthärtung, die wirklich für jede Aufgabe die passende Leistung und perfekte Wellenlänge bereit hält. Eine konstante Lichtintensität von 1.500 mW/cm² mit dem Standard-Lichtleiter ø7,5mm und eine hohe Lichtin-

tensität von 2.200 mW/cm² mit dem Lichtleiter ø5,5mm lassen dabei keine Wünsche offen.

Entwickelt wurde das völlig neuartige und patentierte Konzept der ScanWave in langjährigen Forschungsarbeiten, die Satelec gemeinsam mit Experten und Wissenschaftlern verschiedener Zahnmedizinischen Universitäten in England und Frankreich durchgeführt hat.

Die Idee: Eine Lampe zu entwickeln, die ein Lichtspektrum erzeugt, das an alle im Dentalbereich eingesetzten Materialien angepasst ist, die einzeln oder in Kombination die Photoinitiatoren Campherchinon (CQ), Phenyl-Propan-Dion (PPD) oder Lucirin TPO (TPO) enthalten – von Glasionomermaterialien und Komposite bis zu Adhäsiv, Kleber und Zement. Das Ergebnis: Die ScanWave, die als einziges Produkt ihrer Art erstmalig genau nach diesem Prinzip arbeitet.

Immer eine Wellenlänge voraus

Die kabellose ScanWave verfügt über vier Hochleistungs-Dioden (410, 440, 460 und 480nm), die jeweils ein unterschiedliches

Lichtspektrum abbilden und durch die ScanWave-Technologie in den voreingestellten Beleuchtungsprogrammen entweder einzeln oder in einer sequenziellen Abfolge nacheinander gesteuert werden. So lassen sich mit nur einem Gerät bei einem Emissionsspektrum von 390 bis 510nm alle polymerisierbaren Dentalmaterialien in ihrem ganz spezifischen Absorptionsbereich aushärten. Präzise, bedarfsgerecht und pulpaschonend. Der leistungsstarke Lithium-Ionen-Akku erlaubt einen Dauerbetrieb von bis zu 60 Minuten, die Ladezeit ist mit nur 2,5 Stunden sehr kurz.

Für jede Anforderung das passende Menü

Die ScanWave verfügt über zwei intelligente Polymerisationsmenüs mit jeweils zwei eigenständigen Untermodi, die sich bequem und einfach über das ästhetisch geformte Handstück anwählen lassen.


Das Bonding-Menü mit seinen Fast- bzw. Pulse-Modi eignet sich speziell für Kleber und Adhäsive. Das Scan-Menü mit seinen zwei Aushärtungsmodi ist als

Universalvariante die perfekte Wahl für alle Arten von Füllungsmaterialien. Der Fast-Modus (Full-Scan) ist mit seiner Aushärtung von neun Sekunden für alle Photoinitiatoren geeignet. Im Progressive-Modus (Soft-Scan) emittiert das Gerät zunächst fünf Sekunden progressiv, anschließend dann zehn Sekunden bei voller Leistung. Am Ende erfolgt ein Soft-Abstieg von fünf Sekunden. So werden innere Spannungen verringert und Überhitzungen vermieden. Vor allem wird das empfindliche Pulpagewebe geschont. Aber nicht nur hinsichtlich ihrer Leistung, auch bezüglich Ästhetik, Ergonomie und Hygiene setzt die ScanWave neue Maßstäbe. Dank des doppelten Einschaltsystems (ON/OFF-Schalter und Drücker) kann das Handstück entweder wie ein Stift oder wie eine Pistole gehalten werden und gewährleistet so immer sicheres und entspanntes Arbeiten. Dank ihres exklusiven Kühlsystems konnte auf einen

Ventilator verzichtet werden – ein wichtiger Aspekt, um der Bildung von Mikroorganismen, die zu Kreuzinfektionen führen können, sicher entgegenzuwirken.

Ein weiteres Plus: Der gezielte Einsatz hochwertiger Metallteile, was die erfolgreiche Wärmeableitung sicherstellt. Der abnehmbare Lichtleiter ermöglicht zudem eine Sterilisation aller Teile, die mit dem Patienten in Berührung kommen. Dazu ist die Ladestation mit einer Abflussrinne für Desinfektionsflüssigkeiten ausgestattet und der integrierte Laserpointer garantiert jederzeit die exakte Ausrichtung des Lichtleiters.

Präzise, sicher – ScanWave

Die neue ScanWave – die als einziges Produkt ihrer Art auch als praktische Einbau-Version angeboten wird – ermöglicht der dentalen Praxis jetzt eine besonders präzise, schnelle und vor allem Lichthärtung aller markttypischen Befestigungszemente, Adhäsive sowie Füllungs- und Zahnersatzmaterialien. Vorteile, von denen Patient und Zahnarzt gleichermaßen profitieren. 

KN Adresse

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 02104 956510
Fax: 02104 956511
Kundenservice: 0800 7283532
info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com



Designpreis

2012

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

Einsendeschluss

01.07.2012

informationen erhalten sie unter: zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org

Eiskalt erfrischter Atem

Neue Geschmacksrichtung „Ice Cool Mint“ für SIGNAL White Now.

Die neue Geschmacksrichtung Ice Cool Mint von SIGNAL White Now sorgt für eiskalt erfrischten Atem. Die Zähne sind schon nach einmaliger Anwendung sichtbar weißer.* White Now Ice Cool Mint kombiniert den gewohnten SIGNAL-Kariesschutz einer fluoridhaltigen Zahnpasta mit strahlend schönen, gesunden Zähnen und einem extra frischen Mundgefühl. SIGNAL erweitert mit der neuen Geschmacksrichtung sein umfangreiches Produktportfolio. Konsumenten können jetzt aus zwei verschiedenen White Now-Zahnpasten wählen.



Die Wirkweise der SIGNAL White Now wurde durch wissenschaftliche Studien bestätigt.

Die Unilever-Forschung entwickelte mit der Zahnpasta White Now das erste Whitening-Produkt, das seine Wirkung bereits nach einmaliger Anwendung ent-

faltet. Möglich macht das die Formel mit Active Blue Foam. Der Wirkstoff Blue Covarine legt sich auf die Oberfläche des Zahns und verändert dessen optische Eigen-

schaften. Der Gelbstich der Zähne wird gemindert, die Zähne erscheinen sofort weißer und glänzender. SIGNAL White Now unterscheidet sich damit von allen Whitening-Zahnpasten, die auf Basis von Bleaching oder Abrasion arbeiten. White Now Ice Cool Mint erfüllt den Wunsch vieler Konsumenten nach einer schonenden Aufhellung bei gleichzeitig wirksamem Fluoridschutz und einem eiskalt erfrischten Atem. Internationale wissenschaftliche Studien bestätigen die Wirksamkeit dieser innovativen Whitening-Technologie. Mit einem Flu-

oridgehalt von 1.450 ppm und einem geringen Abrasionswert von ca. 85 ist die White Now Ice Cool Mint für die tägliche Anwendung geeignet. **KN**

*Der Soforteffekt ist rein optisch und zeitlich begrenzt.

KN Adresse

Unilever Deutschland GmbH
Strandkai 1
20457 Hamburg
Tel.: 01802 258274
www.signal-zahnpflege.de

Bunt und scharf

Resin 8 Colors von Hu-Friedy.



Bunt und scharf: Resin 8 Colors von Hu-Friedy.

Hu-Friedy, einer der führenden Hersteller von Dentalinstrumenten, präsentiert eine neue Generation von Scalern und Küretten: Die Produktlinie Resin 8 Colors umfasst 80 farblich differenzierte Handinstrumente, die durch EverEdge-Technologie deutlich länger scharf bleiben als Standardequipment. Das Farbsystem ordnet jedes Instrument der Region im Mundraum zu, in der es eingesetzt wird. Dadurch wird die Identifikation geeigneter Scaler erheblich vereinfacht. Auch der Umfang der Instrumente wurde ergonomisch optimiert: Sie liegen angenehm in der Hand und ermöglichen ein komfortables Arbeiten. Das einzigartige Griffdesign mit Wellenschliff und die spezielle Rändelung garantieren hohe Rotationskontrolle und einen sicheren Halt. Die neuen Produkte von Hu-Friedy bleiben durch EverEdge-Technologie deutlich länger scharf als herkömmliche Instrumente. Die außergewöhnliche Schärfe wird erreicht durch eine dauerhaft haltbare Legierung der gesamten Instrumentenspitze. Untersuchungen haben ergeben, dass diese einer gängigen oberflächlichen Beschichtung weit überlegen ist.

Um eine hervorragende Edelstahllegierung zu schaffen, setzt die patentierte EverEdge-Technologie auf hochmoderne Verfahren der Metallurgie, Wärmebehandlung und Tieftemperaturtechnik. Selteneres Schärfen, geringere Ermüdung der Hände, mehr Komfort und exakteres Arbeiten sind das Ergebnis. Durch die innovative Technologie von Hu-Friedy werden Scaler so robust, dass sie auch lange Sterilisationszyklen unbeschadet überstehen.

Für mehr Effizienz im Praxisalltag sorgen acht leuchtende Farben, mit denen die Instrumente ihrem Einsatzgebiet entsprechend differenziert werden. So sind alle Scaler immer schnell griffbereit, das langwierige Suchen und Sortieren der Instrumente entfällt. **KN**

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. BV
Customer Care Department
P.O. Box 29025
3001 GA Rotterdam
Niederlande
Tel.: 00800 48374339
Fax: 00800 48374340
info@hufriedy.eu
www.hufriedy.eu

Auf Herz und Nieren getestet

DHs empfehlen sich gegenseitig Sonicare DiamondClean.

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/-innen e.V. (DGDH) haben die Sonicare DiamondClean von Philips unter echten Alltagsbedingungen auf Herz und Nieren getestet. „Danach wollten 85% die Schallzahnbürste gleich ihren Kollegen empfehlen“, so Sylvia Fresmann, Vorsitzende der DGDH.

Besonders gut kam der neue Bürstenkopf an. Mit 44% mehr Borsten als ein ProResults-Bürstenkopf und einer diamantförmigen Anordnung der Borsten ist er maßgeblich am Reinigungseffekt beteiligt.

89% der Tester attestierten der Sonicare DiamondClean ein intensives Reinigungsergebnis. „Angenehm kraftvoll und effektiv“,

lautete das Statement in 87% der Fälle.

Dieses Modell von Philips Sonicare reinigt die Zähne auch an



schwer erreichbaren Stellen, bestätigten 74% der Tester. Nach der Anwendung empfanden 30% der Tester ihre Zähne als weißer.

„Was mich am Testergebnis am meisten beeindruckte, war, dass 65% der Tester die Sonicare DiamondClean als eine der bemerkenswertesten Produkteinführungen des vergangenen IDS-Jahres beschrieben“, so Sylvia Fresmann abschließend. **KN**

KN Adresse

Philips GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 040 2899-1509
Fax: 040 2899-71509
www.philips.de/sonicare



Zahnsituationen vor Augen führen

Intraorales mobiles Kamerasystem zur Patientenmotivation.

Bei Privatleistungen spielt die Einsicht des Patienten für die Notwendigkeit bestimmter Be-



handlungen eine entscheidende Rolle. Was eignet sich da besser als ein Instrument, das ihnen den Zustand ihrer Zähne bildlich vor Augen führt? Mit dem neuen intraoralen Kamerasystem von Dental-Prevent lässt sich dieser visuelle Aha-Effekt jetzt sogar mobil in allen Praxiszimmern gewinnbringend nutzen.

Sehen Patienten direkt vor sich, wie es um Zähne und Zahnfleisch steht, löst dieser Anblick meist ohne große Worte den Handlungsimpuls aus, Zusatzleistungen in Anspruch zu nehmen – vor allem aus den Bereichen Prophylaxe und Zahnersatz. Zudem eignet sich das multifunktionelle Kamerasystem mit integriertem DVD-Player ideal zur anschaulichen Aufklärung über notwendige Maßnahmen. Schnell und einfach in der Bedienung stellt die mobile Version darüber hinaus ein Instrument für den Einsatz in verschiedenen Behandlungszimmern dar. Einfach Netzteil einstecken und loslegen.

Umfangreiches Zubehör optimiert das Handling und schafft zusätzliche Verwendungsmöglichkeiten. Optional lässt sich das zugehörige Speichermodul zur Archivierung von Fotos oder das beigelegte Lesegerät für Intra-Röntgenaufnahmen zur Wiedergabe auf dem Bildschirm verwenden. Ergebnis: Die lang ersehnte und gewünschte Großdarstellung von Zahnfilmen zur besseren Diagnose.

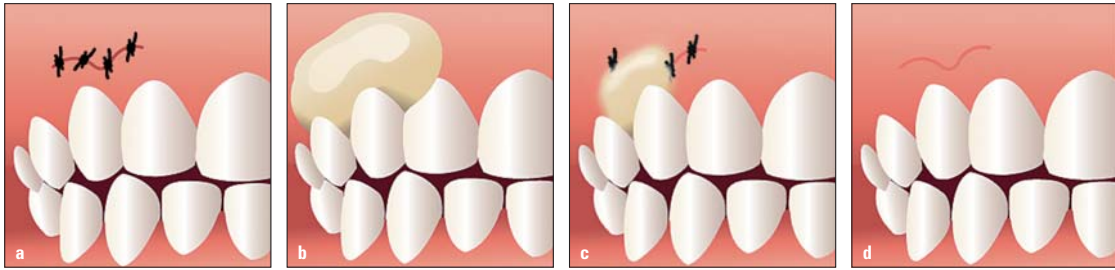
Interessierte finden das Set bestehend aus Monitor, Kamerahandstück und mobilem Fahrgestell unter www.dental-prevent.de. Ein unverbindlicher Vorführtermin in der Praxis ist möglich. **KN**

KN Adresse

Dental-Prevent
Blumenstraße 54
22301 Hamburg
Tel.: 040 23802781
Fax: 040 46856696
info@dental-prevent.de
www.dental-prevent.de

Zahnfleischverband im Test

73 Prozent der Zahnmediziner bewerten den Tragekomfort von Reso-Pac® positiv.



Die frisch gelegte Naht (a) wird unmittelbar mit Reso-Pac® versorgt und schützt die empfindliche Stelle vor äußeren Einflüssen (b). Reso-Pac® löst sich nach ca. 30 Stunden vollständig auf (c) und verbessert so den intraoralen Heilungsprozess (d).

Die Idee, den Zahnfleischverband Reso-Pac kostenlos zu testen, kam bei deutschen Zahnmedizinern gut an. So wurde das Angebot eines zahnmedizinischen Fachverlages positiv aufgenommen und Zahnärzte aus ganz Deutschland testeten den Zahnfleischverband des Anbieters Hager & Werken.

Reso-Pac ist eine adhäsive Wundschutzpaste auf Zellulosebasis, die Myrrhe enthält (gewebefestigend, adstringierend, blutstillend) und die dauerhaft auf feuchten und sogar blutenden Stellen haftet. Die Teilnehmer der Testaktion verwendeten Reso-Pac zu 32 % für die Wundabdeckung nach Nahtlegung und zu je 27 %

für die Wundabdeckung nach Extraktionen und nach PA-Behandlungen. Reso-Pac wirkt wie ein Pflaster im Mund und eignet sich zusätzlich ideal als Medikamententräger. Der Tragekomfort wurde zu 23 % als sehr gut und zu 50 % als gut bewertet. Nur 3 % bewerteten diesen als mangelhaft.

Das Material wird einfach direkt appliziert, löst sich nach ca. 30 Stunden vollständig wieder auf und muss daher nicht manuell entfernt werden. Das erspart dem Patienten einen weiteren Gang in die Praxis. 39 % der Testteilnehmer würden Reso-Pac auch Kollegen empfehlen. 21 von 33 Stimmen bewerteten

mit der Schulnote gut, dass sie dank der Anwendung von Reso-Pac eine verbesserte Wundheilung bei ihren Patienten feststellen konnten. Originalkommentare gaben an, dass Reso-Pac sehr leicht und schnell zu platzieren und die Wundheilung spitze sei. **KN**

KN Adresse

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 99269-0
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de



Gut erdacht – gut gemacht – gut beurteilt!

VALO Cordless erfolgreich beim Innovationspreis 2011.

Die VALO-Polymerisation nutzt heute modernste Polymerisationstechnik. Seit wenigen Monaten gibt es sie auch kabellos: VALO Cordless. Das Interesse der (Fach-)Zahnärzte ist groß und ihr Urteil überzeugend; ihr Votum hat diese Leuchte auf den 2. Platz beim DZW/Pluradent-Innovationspreis gebracht. Das zeigt, dass den Entwicklern bei Ultradent Products auch mit dieser Leuchte ein großer Wurf gelungen ist.

VALO Cordless bietet die gleiche hohe Leistung wie VALO mit Kabel. Drei Aushärte-Modi (1.000/1.400/3.200 mW/cm²) und Breitband-LEDs erfüllen die Forderung der Fachleute: Die starke, umfassende Lichtleistung polymerisiert alle lichthärtenden Materialien zuverlässig. Kaum länger als eine Zahnbürste ist sie und ebenso handlich. Ein Lichtleiter ist überflüssig: Die LEDs sitzen direkt in dem kleinen Kopf, der jeden Mundbereich erreicht. Eine Spezialglas-Linse bündelt das Licht und bringt das starke Licht auch in die Tiefe einer Kavität.

Versorgt wird VALO Cordless mit modernster Batterietechnik: Zwei kleine, aufladbare Lithium-Eisenphosphat-Zellen halten meist eine ganze Woche durch, denn der Betrieb ist extrem energiesparend. Man kann sie mehr als 1.000 Mal wiederaufladen; aber auch ein Ersatz ist preiswert, da es handelsübliche Batterien sind.



VALO Cordless: handlich, leistungsstark, praxisgerecht.

Der Leuchtenkörper aus massivem Aluminium mit saphirharter, kratzester Eloxierung und Teflon-Versiegelung sowie die vergoldeten Batteriekontakte sind auf lange Lebensdauer ausgelegt. So ist VALO Cordless für den Praxisalltag bestens gerüstet. **KN**

KN Adresse

Ultradent Products
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 359215
Fax: 02203 359222
info@updental.de
www.updental.de



Bögen für jede Behandlungssituation

dentalline wires bieten stets das optimale Maß an Kraft.

Das Pforzheimer Unternehmen dentalline hat seine umfangreiche Palette hochwertiger Bögen



für die kieferorthopädische Multibandtherapie in einer neuen Broschüre zusammengefasst. Alle dentalline wires sind darin detailliert mit ihren jeweiligen Eigenschaften dargestellt und somit auf einen Blick verfügbar. Mit dentalline wires erhalten Kieferorthopäden hoch qualitative Bögen, individuell abgestimmt für jede Behandlungssituation. Denn je optimaler das eingesetzte Maß an Kraft der jeweiligen Therapiephase entspricht, desto kontrollierter können Zahnbewegungen realisiert und uner-

wünschte Nebeneffekte vermieden werden.

Seit Jahren fertigt dentalline Nickel-Titan-Bögen in eigener Produktion. Ein hochpräziser, dimensionsgenauer Produktionsprozess sowie die permanente, strenge Qualitätskontrolle garantieren hierbei exzellente Drahteigenschaften. Ob superelastischer NiTi SE (mit oder ohne Fronttorque), NiTi Light Force, Thermally oder Thermally Plus – sämtliche gängigen Bogendimensionen sind verfügbar und mit den jeweiligen Kraftwerten aufgeführt.

Neben dem siebenfach verseilten NiTi Ortho-Kabel 7 Twist™ wird ab sofort auch eine Variante mit einem verstärkten Drahtsegment im posterioren Bereich angeboten – der NiTi Never Un-

winding Ortho-Kabel 7 Twist™. Bei den kombinierten NiTi-Bögen ist zusätzlich zum bewährten NiTi 3-Stepped-Force™ mit seinen drei verschiedenen Kraftzonen jetzt der Composite-NiTi erhältlich. Dieser einzigartige Drahtbogen kombiniert eine Nickel-Titan-Legierung (von Eckzahn zu Eckzahn) entweder mit einer Edelstahl- oder mit einer Titan-Molybdän-Legierung (im posterioren Bereich).

Auch Bögen mit Titan-Molybdän-Legierung und Edelstahlbögen umfasst die Serie der dentalline wires. So ist der Ortho-Kabel 7

Twist™ beispielsweise nun auch als Edelstahl-Drahtbogen oder -Stangendraht beziehbar.

Neu mit aufgenommen in die Palette der ästhetischen Drahtbögen wurden die seit Ende letzten Jahres erhältlichen Plated-Bögen. Die mit Rhodium dauerhaft beschichteten Drähte wirken optisch weißsilbern schimmernd und gewährleisten somit einen perfekten optischen Eindruck. Ein spezielles Oberflächenveredlungsverfahren sorgt zudem für beste Gleiteigenschaften, sodass die Friktion zwischen Bracket und Drahtbogen signifikant reduziert werden konnte. Plated-Bögen sind als superelastische NiTi-, Stahl- oder TMA-Variante verfügbar.

Parallel zur umfangreichen Bogenpalette bietet dentalline zahlreiches Zubehör wie Stopps oder Federn an (z. B. die neue NiTi-Molaren-Distalisations-Feder oder die TAD-NiTi-Zugfeder mit Ösen). Das Angebot verfügbarer Bogenformen wurde u. a. um die Bio-Formen nach Ricketts oder Lingual- bzw. Mushroom-Bogenformen erweitert. **KN**

KN Adresse

dentalline GmbH & Co. KG
Karlsruher Straße 91
75179 Pforzheim
Tel.: 07231 9781-0
Fax: 07231 9781-15
info@dentalline.de
www.dentalline.de

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN. **ZWP** online

www.zwp-online.at
Auch in Österreich und der Schweiz!
www.zwp-online.ch

Keine Kompromisse mehr

Click-It – das neue ästhetische SL-Bracket von TP Orthodontics.



Click-It – das neue ästhetische SL-Bracket von TP Orthodontics.



Dank der cleveren Verschlussmechanik lässt sich der Bogen äußerst einfach einligieren und ebenso leicht wieder entfernen.

Click-It ist ein ästhetisches selbstligierendes Bracket, das neue Standards setzt: Es besitzt keine sichtbaren Metallelemente oder Metallclips und ist sowohl für den Ober- als auch Unterkiefer erhältlich. Mit Click-It gehen Sie keine Kompromisse mehr ein: Das Bracket liefert die beste Lösung für jede Behandlungsphase und ermöglicht eine optimale Slot-Bogen-Interaktion ohne den Einsatz von Ligaturen.

Behandlungsphase I: passive Bogen-Slot-Interaktion

In der passiven Phase bietet Click-It sehr geringe Friktionswerte. Während der Aufrichtung und Nivellierung garantiert die niedrige Reibung einen sehr schnellen Behandlungsfortschritt. Das Bracket bildet einen Slot mit vier Wänden und

einer Slotbreite von 0,022", die den Draht passiv aufnimmt. Bei Verwendung dünner Rundbögen (0,014", 0,016" oder 0,018") ermöglicht der Slot ein Gleiten, ohne dabei Torquekräfte aufzubauen. Eine unerwünschte Bewegung der Apex wird ausgeschlossen. Der große Spielraum zwischen Bogen und Slot gewährleistet eine Behandlung von selbst starken Fehlstellungen mit geringen Friktionsverlusten.

Behandlungsphase II: progressive Bogen-Slot-Interaktion

Die patentierte Flachfeder im Bracketslot passt sich den Anforderungen des Bogens an. Drückt der Bogen in den Slot, dann gibt die Feder diesem Druck leicht nach. Beim Einsetzen dickerer Bögen üben die-

se einen Druck auf die Feder aus und vergrößern dadurch die Tiefe des Slots. Der leichte Kontakt zwischen Feder und Bogen ermöglicht ein kontrolliertes Gleiten und vereinfacht das Schließen von Lücken. Click-It ermöglicht eine parallele Wurzelbewegung ohne die für aktive selbstligierende Brackets typischen Bindingprobleme.

Behandlungsphase III: aktive Bogen-Slot-Interaktion

Während der aktiven Behandlungsphase minimieren die Ligierungskappen aus polykristalliner Keramik die Friktion. Die niedrige Friktion erleichtert den Einsatz von Gleitmechanismen zur Lückenschließung, Einstellung von Mittelliniendiskrepanzen und zur Endpositionierung einzelner Zähne. Der

Einsatz starker Vierkantbögen im 0,022"-er-Slot ermöglicht eine vollständige Umsetzung der Bracketwerte, sogar bei komplizierten Fällen.

Äußerst einfaches Einligieren

Der Click-It-Ligierungsmechanismus ermöglicht ein sehr einfaches Öffnen und Schließen des Brackets. Das Ligieren wird somit zum Kinderspiel: Bogen in das geöffnete Bracket einlegen, anschließend die Finger links und rechts des geöffneten Brackets auf den Bogen setzen und mittels leichten Drucks auf den Bogen die Ligierungskappen schließen lassen. Sobald der Ligierungsmechanismus vollständig geschlossen ist, ertönt ein Klickgeräusch. Dieses Klicken signalisiert den korrekten Verschluss des Brackets.

Entfernung des Drahts: schnell und effizient

Dank der cleveren Mechanik ist die Entfernung des Bogens genauso einfach wie das Einligieren: Einfach mithilfe der Click-It-Pinzette von okklusal und gingival in die Bracketbasis drücken und die Ligierungskappen öffnen sich. Die Feder des Ligierungsmechanismus drückt den Bogen dann automatisch aus dem Bracket.

KN Adresse

TP Orthodontics Europe
Fountain Court
12 Bruntcliffe Way
Morley, Leeds LS27 0JG
Tel./Fax: 0800 1814719
germany@tportho.com
www.tportho.com

Doppel-Schutz fit für die Zukunft

aronal Zahnpaste mit neuen Wirkstoffen.



GABA stellt sein Prophylaxeprogramm auf eine neue Grundlage. Seit 1. März bietet der Spezialist für orale Prävention die im erfolgreichen Doppel-Schutz aronal/elmex enthaltene aronal Zahnpaste mit einer neuen Formulierung an. aronal enthält jetzt 1.450ppm Fluorid aus Natriumfluorid sowie Zink als neuen Wirkstoff. Zink, ein für den Körper wichtiges Spurenelement, kommt seit vielen Jahren in Hautpflegecremes und Salben, aber auch Nahrungsergänzungsmitteln zum Einsatz. Der etablierte Wirkstoff wirkt antibakteriell und entzündungshemmend; seine Wirkung ist durch eine Vielzahl von Studien wissenschaftlich belegt. „Damit haben wir unser bewährtes, seit 1980 erfolgreiches Duo aronal/elmex weiter optimiert“, erklärt Dr. Claudia Brose von der Abteilung „Medizinische Wissenschaften“ bei GABA. „Die ‚Partner‘-Zahnpaste elmex mit Aminfluorid bleibt unverändert.“

Ebenfalls optimiert hat der Hersteller die elmex Kinder-

Zahnpaste für die allerjüngsten Verwender. Unverändert bleibt der Fluoridgehalt von 500ppm Fluorid aus Aminfluorid, der sich an den Empfehlungen von DGZMK und DGK für Kinderzahnpasten orientiert. Beginnend mit dem Durchbruch des ersten Milchzahns in die Mundhöhle sollte die Zahnpaste bis zum sechsten Geburtstag des Kindes Verwendung finden. Für ältere Kinder (von sechs bis zwölf Jahren) gibt es spezielle Juniorzahnpasten mit einem höheren Fluoridgehalt – wie z. B. 1.400ppm Fluorid aus Aminfluorid – für das Wechselgebiss. Danach sind Erwachsenenzahnpasten mit Fluorid die erste Wahl. Hier leistet der Doppel-Schutz optimalen Kariesschutz und pflegt gleichzeitig das Zahnfleisch.

KN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 07621 907-0
info@gaba.com
www.gaba-dent.de

Effektive Wundreinigung

Prontosan®-Wundspüllösung jetzt in der 1-Liter-Rundflasche.

Mit Einführung der neuen 1-Liter-Variante der Wundspüllösung Prontosan in einer Rundflasche kommt B. Braun vielfach geäußerten Wünschen nach einfacherem Handling nach. Die Rundflasche liegt besser in der Hand und erleichtert damit den Spülvorgang. Des Weiteren verfügt sie für die Anwendung bei der Instillation während der Vakuumtherapie über eine Aufhängeöse im Boden.

Prontosan ist eine antimikrobielle und gebrauchsfertige Wundspüllösung, die auch zur Behandlung und Bekämpfung von multiresistenten Erregern wie MRSA eingesetzt wird. Im Vergleich mit herkömmlichen Spüllösungen zeichnet sich die Prontosan-Wundspüllösung durch ihre besondere Zusammensetzung aus. Diese entsteht durch ein ausgesuchtes, verträgliches amphoterer Detergens Betain. Mit Prontosan-Wund-



spüllösung lassen sich Fibrinbeläge, Exsudat und bakterielle Biofilme gewebechonend ablösen. Auf diese Weise wird die Wunde effektiv gereinigt, Keimen der Nährboden entzogen und so die Voraussetzungen geschaffen, dass die Wunde heilen kann.

Prontosan ist mit dem besonders gewebeverträglichen Polyaminopropyl Biguanid (Polyhexanid) konserviert, wodurch die Produkte bei hygienischer Entnahme bis zu acht Wochen nach Anbruch haltbar sind.

KN Adresse

B. Braun Melsungen AG
Sparte OPM
Postfach 11 58
34201 Melsungen
Tel.: 05661 713399
Fax: 05661 713550
info-opm@bbraun.com
www.hygiene.bbraun.de
www.wundheilung.bbraun.de